

IM DIALOG

08

*Meine Arbeit im
Wahlkreis und in Berlin*

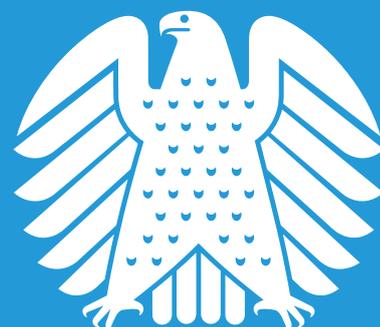
*Die Legislaturperiode
im Zeitstrahl*

*Versprechen gehalten?
Erfolge der CSU im
Bundestag 2017 - 2021*



KATRIN STAFFLER

**IHRE BUNDESTAGSABGEORDNETE IM
WAHLKREIS DACHAU-FÜRSTENFELDBRUCK**





Liebe Leserinnen und Leser,

die Legislaturperiode hatte es in sich. Von einer langwierigen Regierungsbildung bis hin zur Corona-Pandemie. Ohne Frage waren die letzten vier Jahre auch von Krisenmanagement geprägt. Und doch: Bei allen Herausforderungen, die wir erlebt haben, vergessen wir häufig, wie viel wir auch im Positiven für die Menschen in unserem Land bewegen konnten.

In diesem Magazin möchte ich auf die vergangenen vier Jahre im Deutschen Bundestag zurückblicken. Außerdem ziehe ich in dieser Ausgabe ein Fazit über die Arbeit der CSU im Bundestag. So eine Legislaturperiode lässt sich auch in Grafiken und Zahlen darstellen. Was schätzen Sie zum Beispiel, wie viele Kilometer ich zwischen der Heimat und Berlin zurückgelegt habe? Die Antwort finden Sie am Ende des Magazins.

Die Politik für die Menschen vor Ort steht für mich als Abgeordnete immer im Mittelpunkt. Deshalb danke ich Ihnen herzlich für viele wertvolle Begegnungen, Gespräche und Nachrichten. Auf welchem Weg auch immer: Wir bleiben „im Dialog“!

Ihre

Katrin Staß

Mein Persönliches Fazit

Für mich als neu gewählte Abgeordnete war die Legislaturperiode ohnehin besonders. Aber auch die Umstände waren zweifelsohne unvergleichlich zu den Jahren zuvor. Auf der internationalen Bühne waren wir mit vielen Veränderungen und Herausforderungen konfrontiert: ein neuer US-Präsident, mit dem wir die eng gewachsene und wichtige Partnerschaft über den Atlantik neu gestalten wollen oder aber auch ein endgültiger Brexit. Gleichzeitig haben uns die Monate der Corona-Pandemie stark geprägt und es wird immer deutlicher, dass die künftige „neue Normalität“ in der Zeit nach Corona nicht mehr genau wie die „alte Normalität“ vor Corona sein wird. Die Frage wird sein: Wie gehen wir damit um? Und wie übersetzen wir diese Veränderung in kluge Zukunftspolitik? Für mich ist klar: Wir müssen JETZT anfangen, die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen. Wir müssen den Menschen und Unternehmen neue Chancen eröffnen. Und: Wir müssen gemeinsam einen Plan für eine gute Zukunft entwickeln. Dazu gehört auch, dass die Politik stetig dazulernen und flexibel bleiben muss. Wir müssen Gutes beibehalten und Schlechtes besser machen. Nicht nur die „Politik“ an sich muss dazulernen, sondern auch wir Abgeordnete. Ich mache gerne den Anfang!

Was ich persönlich gelernt habe

In meinen ersten vier Jahren als Abgeordnete habe ich gelernt, dass große Veränderungen nicht von heute auf morgen umgesetzt werden können. Das darf aber nicht zu Frust oder Gleichgültigkeit führen – ganz im Gegenteil: Es lohnt sich, hartnäckig am Ball zu bleiben. Außerdem wurde ich in meiner Überzeugung bekräftigt, wie wichtig es ist, ansprechbar für die Menschen vor Ort zu sein. Nur so kann ich die Themen, die bei uns wichtig sind, direkt im Deutschen Bundestag einbringen. Auch hier gilt: Veränderung braucht Zeit, aber Hartnäckigkeit zahlt sich aus. Und ich habe gelernt, wie schön der Wahlkreis ist. Das war mir natürlich schon immer klar, aber durch meine Arbeit als Abgeordnete lerne ich meine und unsere Heimat aus immer neuen Perspektiven kennen und das ist großartig!



AUS DEM PLENUM

Die Mehrheit der jungen Menschen in Deutschland hat in der Krise nicht nur Disziplin gezeigt, sondern auch Solidarität mit der älteren Generation unter Beweis gestellt. Wir sind es der Jugend in unserem Land schuldig, Zukunftsperspektiven aufzuzeigen.

Rede zu Jugend in der Pandemie

Die Bioökonomie zeigt, dass sich Ökonomie und Ökologie nicht gegenseitig ausschließen, sondern sich auf kluge und innovative Art und Weise miteinander verbinden lassen!

Rede zu Bioökonomie

Ziel der Künstlichen Intelligenz muss es sein, unser Leben zu verbessern, Innovationen zu fördern, Wohlstand zu sichern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Rede zu KI

Für die Zukunft müssen wir uns die Frage stellen, mit welchen Instrumenten der Austausch mit Großbritannien in Zukunft gestaltet werden kann. Zum Wohle der jungen Menschen, und auch zum Wohle der Europäischen Union.

Rede zum Brexit

2017

November 2017:
Bei der UN Klimakonferenz in Bonn erarbeiten die Delegierten die konkrete Umsetzung des Pariser Klimaabkommens

24. Oktober 2017:
Konstituierende Sitzung des Deutschen Bundestages
November 2017:
Abbruch der Sondierungsgespräche mit der FDP und Bündnis 90/ Die Grünen

1. März 2018:
Meine erste Rede im Deutschen Bundestag. Thema: Ausbau der BAföG Förderung
13. März 2018:
Unterzeichnung des gemeinsamen Koalitionsvertrages zwischen CDU/CSU und SPD

September 2018:
Für die neu eingerichtete Enquete-Kommission „Berufliche Bildung in der Digitalen Arbeitswelt“ werde ich zur Obfrau der CDU/CSU-Bundestagsfraktion gewählt.

Februar 2019:
Tagung des Europa-Ausschusses in Brüssel
25. März 2019:
Konstituierung der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung in Paris

WELTGESCHEHEN

12. Juni 2018:
Es gibt erstmals ein Spitzentreffen der Staatschefs der Vereinigten Staaten und Nordkoreas

Dezember 2018:
Alexander Gerst kehrt zurück aus dem Weltall

22. Januar 2019:
Bundeskanzlerin Angela Merkel und der französische Präsident Emmanuel Macron unterzeichnen den Aachener Vertrag zur deutsch-französischen Freundschaft

April 2019:
Das erste Foto eines Schwarzen Lochs geht um die Welt

BUNDESTAG

27. Januar 2020:
Erster Fall einer Coronavirus-Infektion in Deutschland

Juli 2020:
Die EU beschließt einen Haushalt mit massiven Coronahilfen

Oktober 2020:
Das deutsche Forschungsschiff Polarstern kehrt nach einem Jahr in der Arktis zurück

November 2020:
Das deutsche Unternehmen Biontech gibt bekannt, dass es gemeinsam mit dem Partnerunternehmen Pfizer einen Impfstoff mit hoher Wirkung entwickelt hat. Später wird er der erste zugelassene mRNA Impfstoff.

Januar 2021:
Im Rahmen des UN Klimagipfels werden umfangreiche Ziele zum Schutz von Land- und Meeresflächen erklärt.

Januar 2021:
Kamala Harris wird als erste Frau Vizepräsidentin der USA

März 2020:
Die Bundesregierung kündigt ein umfassendes Wirtschaftsprogramm an. Dieses wird in den nächsten Monaten kontinuierlich ergänzt und angepasst.

16. Dezember 2020:
Der Deutsche Bundestag beschließt ein Unterstützungspaket zur Stärkung von Vereinen und Ehrenamtlichen

März 2021:
Ein Thema, das mir besonders wichtig ist: Das Bundeskabinett beschließt, das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ zu verlängern und zu verbessern. So unterstützen wir die Ausbildungsbetriebe und unsere zukünftigen Fachkräfte!

25. Juni 2021:
Letzter Sitzungstag der Legislaturperiode

2018

Von den Koalitionsverhandlungen bis zur Corona-Pandemie – die letzten vier Jahre im Zeitstrahl

Juni 2018:
Mein persönliches Highlight: Ich heirate meinen Mann Emanuel

PERSÖNLICHES

/VOR ORT

15. Februar 2019:
Teilnahme an der Münchner Sicherheitskonferenz

10. Mai 2019:
Wahl zur Vorsitzenden des CSU-Kreisverbandes Fürstentfeldbruck

18. Oktober 2019:
Wahl in den CSU Parteivorstand

März 2020:
Mein Team arbeitet fast ausschließlich im Homeoffice

Sommer 2020:
Im Rückblick war der Sommer eine Zeit der Entlastungen – selbst Urlaubsreisen waren möglich. Ich entscheide mich persönlich gegen eine lange Reise. In einem so schönen Wahlkreis mit so schöner Umgebung bin ich unterwegs mit dem Fahrrad und dem Auto!

April 2021:
Aktualisierung meiner Homepage www.katrin-staffler.de – schauen Sie gerne mal rein!

29. April 2021:
Ein Vertrauensbeweis, der mir viel bedeutet: Mit einem Ergebnis von 96% der Delegiertenversammlung darf ich erneut als Direktkandidatin für die Bundestagswahl zur Verfügung stehen.

2019

2020

2021

Versprochen? Gehalten!

Die Legislaturperiode neigt sich dem Ende zu. Es ist Zeit für ein Fazit. Ich möchte eine Auswahl darstellen, was wir als CSU im Bundestag in den letzten Jahren erreicht haben. Natürlich gibt es auch Themen, für die wir uns eingesetzt haben und die nicht umgesetzt wurden – Kompromisse gehören zu einer Demokratie dazu. Im Großen und Ganzen kann sich die Bilanz aber sehen lassen. Sie zeigt, dass es eine starke CSU in Berlin braucht: Eine Politik, die sowohl die aktuellen Nöte und Sorgen vor Ort als auch die wichtigen Zukunftsfragen in den Blick nimmt, die verwurzelt in der Heimat ist und sich in Berlin für die Interessen der Menschen stark macht!

Familien

Wir haben Familien unterstützt und entlastet. Nicht nur das Kindergeld, sondern auch den Grundfreibetrag haben wir deutlich erhöht. Außerdem haben wir den Solidaritätszuschlag für 90 Prozent der Steuerzahler komplett abgeschafft.

Bauen und Wohnen

Wir haben die größte Wohnraumoffensive seit Jahrzehnten gestartet. Das ist gerade für die Landkreise Dachau und Fürstentfeldbruck mit dem angespannten Wohnungsmarkt extrem wichtig. Wir haben deutschlandweit den Bau von 1,5 Millionen neuen Wohnungen ermöglicht. Wir unterstützen junge Familien bei ihrem Traum vom Eigenheim. Damit der Traum zur Realität werden kann, haben wir das Baukindergeld eingeführt. Mit diesem fördern wir seit 2018 junge Familien mit 1.200 Euro pro Jahr und Kind. Es liegt zwar noch viel Arbeit vor uns, aber der erste Schritt ist gemacht!

Wirtschaft und Mittelstand

Wir arbeiten daran, Bürokratie Schritt für Schritt abzubauen. Wir setzen auf digitale Anwendungen und reduzieren steuerliche Pflichten, insbesondere für Kleinunternehmer und Gründer. Wir wollen ein attraktiver Standort für die klügsten und innovativsten Köpfe der Welt sein. Deshalb haben wir die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass gut ausgebildete Fachkräfte schneller und unkomplizierter nach Deutschland kommen können.

Altersvorsorge

Wir haben die Altersvorsorge für Mütter verbessert. Mit der Mütterrente II geben wir zusätzlich einen halben Rentenpunkt für Mütter von Kindern, die vor 1992 geboren wurden.

Wir haben die Grundrente eingeführt und schaffen somit eine bessere Anerkennung der Lebensleistung für diejenigen, die jahrzehntelang gearbeitet haben.

Wir verbessern die Pflege und unterstützen Pflegekräfte. Konkret haben wir 13.000 neue Stellen für Pflegekräfte geschaffen. Mit unsere „Sofortprogramm Pflege“ haben wir außerdem die Qualität in der stationären Pflege angehoben und verbessern die Arbeitssituation der Pflegekräfte.

Bekämpfung der Corona-Pandemie

Wir stehen an der Seite der Unternehmen und der Beschäftigten in der Corona-Pandemie. Deshalb haben wir das Kurzarbeitergeld ausgeweitet. Damit schaffen wir eine klare Perspektive für Unternehmen und geben Arbeitnehmern Sicherheit.

Wir unterstützen unsere Auszubildenden in der Corona-Krise. Jedes Unternehmen, das in der Krise einen neuen Ausbildungsplatz schafft, erhält eine Prämie von bis zu 3.000 Euro.

Wir haben ein 25-Milliarden-Paket mit Überbrückungshilfen geschnürt. Damit unterstützen wir Branchen und Unternehmen, die besonders unter der Corona-Pandemie leiden, wie z.B. Hotel- und Gaststättengewerbe, Reiseveranstalter und Schausteller.

Innere Sicherheit

Wir sorgen für mehr Sicherheit auf unseren Straßen durch mehr Polizisten. Gemeinsam mit den Ländern konnten wir insgesamt 15.000 neue Stellen bei der Polizei und 2.000 neue Richter und Staatsanwälte finanzieren.

Wir gehen neue Herausforderungen an und haben das Strafrecht verschärft. Wir schützen insbesondere junge Frauen vor Cyberstalking und klaren Grenzüberschreitungen, wie dem heimlichen Fotografieren unter den Rock oder in den Ausschnitt. Mehr Sicherheit schaffen wir mit neuen Straftatbeständen – beispielsweise auch für das Verbreiten von Gaffer-Fotos von Unfall-Opfern.

Wir haben eine Offensive gestartet, um unsere Kinder zu schützen. Wir setzen auf deutlich mehr Härte bei der Verfolgung, Bestrafung und Ächtung von sexualisierter Gewalt gegen Kinder sowie dem Besitz und der Verbreitung von Kinderpornografie.

Bundeswehr

Wir haben die Bundeswehr gestärkt. In dieser Wahlperiode haben wir den Verteidigungshaushalt um 23 Prozent erhöht. Damit nehmen wir klaren Kurs auf die Einhaltung des 2-Prozent-Ziels der NATO.

Die Bundeswehr gehört in die Mitte der Gesellschaft. Deshalb haben wir sie in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht. Wir als CSU haben durchgesetzt, dass Soldaten in Uniform seit 2020 kostenlos im Nah- und Fernverkehr Bahn fahren können.

Landwirtschaft

Wir haben eine Milliarde Euro für unsere Bauern bereitgestellt. Außerdem haben wir die Absicherung von Bauern verbessert, indem wir die Versicherungssteuer für Ernteaufschläge gesenkt haben. Damit erleichtern wir es unseren Landwirten, sich gegen schlechte Ernten abzusichern. Wir forsten auf und schützen den Wald. Nur mit dem Schutz der Wälder können wir den Klimawandel gut bewältigen. Deshalb stellen wir gemeinsam mit den Ländern für die Aufforstung und den Schutz unserer Wälder Fördermittel von insgesamt 1,5 Milliarden Euro bereit.

Klimaschutz

Wir wollen, dass Deutschland bis 2045 klimaneutral ist. Das nationale Klimaziel 2030 haben wir erhöht - von 55% auf 65% Einsparung der Emissionen im Vergleich zu 1990. Doch Ziele allein schützen noch kein Klima. Wir stehen nicht für einen Klimaschutz allein durch Verbote, sondern setzen auch auf Innovationen made in Germany!

Digitalisierung und Zukunftstechnologien

Wir beschleunigen den flächendeckenden 5G-Ausbau massiv. Dafür haben wir die Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft des Bundes mit fünf Milliarden Euro ausgerüstet.

Wir haben die Digitalisierung der Schulen vorangetrieben. Wir wollen alle Schüler und alle Lehrer mit Tablets ausstatten. Und stellen dafür als Bund jeweils 500 Millionen Euro bereit.

Wir haben massive Investitionen in Zukunftstechnologien durchgesetzt. Wir haben Milliarden investiert in Quantencomputing, Künstliche Intelligenz, High-Tech in Krankenhäusern, 5G und Wasserstoff-Förderung.

Was waren eigentlich meine Aufgaben in den letzten vier Jahren als Bundestagsabgeordnete? Im Gespräch mit Besuchergruppen und Abschlussklassen wird mir diese Frage häufig gestellt. Im Fernsehen sieht man oft die Bundestagsdebatten im Plenum. Und auch wenn Politiker oft und manchmal auch ziemlich lange reden, ist das nur ein Teil unserer Aufgaben. Der große Teil der Sacharbeit findet in Ausschüssen und Gremien statt. Was genau das bedeutet, möchte ich in der folgenden Übersicht zeigen.

Ausschüsse

Bis ein Gesetz im Plenum diskutiert und abgestimmt werden kann, braucht es viel Vorbereitung: Abstimmungen zwischen den Fraktionen, Beratungen, und Formulierungen. All das geschieht im Bundestag in den 23 ständigen Ausschüssen. Dort kommen natürlich nicht gleich alle, sondern nur bestimmte Abgeordnete zusammen. Dabei werden die Ausschüsse nach der Stärke der einzelnen Fraktionen besetzt. Ich bin Mitglied in zwei Ausschüssen: Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung und Angelegenheiten der Europäischen Union. Ich finde, dass Bildung und Europa Schlüsselthemen für eine gute Zukunft sind und bin deshalb besonders froh, diese Themen mit zu gestalten! Übrigens nehme ich seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie an den allermeisten Ausschüssen digital teil – ebenso wie bei vielen anderen Sitzungen und Besprechungen.

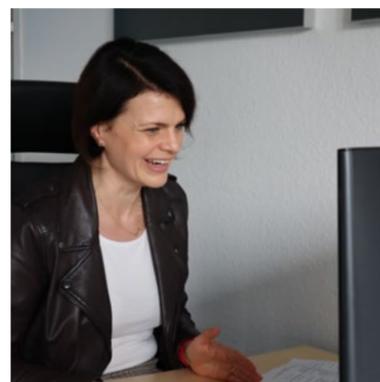


Sitzungssaal für die Ausschüsse des Deutschen Bundestages

Enquete-Kommission

„Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt“

Einige Themen sind so komplex, dass sie im politischen Tagesgeschäft kaum in all ihren Facetten behandelt werden können. Über diese Themen sprechen Abgeordnete gemeinsam mit externen Sachverständigen in den Enquete-Kommissionen. In dieser Legislaturperiode bin ich Mitglied der Enquete-Kommission „Berufliche Bildung in der Digitalen Arbeitswelt“. Als Obfrau bin ich außerdem Ansprechpartnerin für die CDU/CSU-Fraktionsführung und plane die Beratungen gemeinsam mit den Obleuten der anderen Fraktionen. Hier habe ich mich besonders dafür eingesetzt, dass wir die Potentiale der beruflichen Bildung noch besser ausschöpfen – gerade im Mittelstand und im ländlichen Raum. Digitale Kompetenzen und Weiterbildung werden in Zukunft immer wichtiger. Diese Themen müssen wir auch weiter voranbringen, damit auch in den Landkreisen Dachau und Fürstentfeldbruck zukünftige Fachkräfte unter besten Bedingungen aus- und weitergebildet werden.



Digitale Sitzung der Enquete-Kommission

Besuchergruppen

Natürlich halte ich auch in Berlin einen engen Kontakt zum Wahlkreis. Allerdings findet dieser meist durch Telefonate, E-Mails und Videokonferenzen statt. Deshalb freue ich mich ganz besonders, wenn regelmäßig auch Besuch aus dem Wahlkreis nach Berlin kommt! In den letzten Jahren hatte ich viele Gespräche mit Schulklassen und Besuchergruppen in Berlin. Leider war dies seit der Pandemie nicht mehr möglich. Ich hoffe aber, dass Besuchergruppen bald wieder in den Bundestag kommen können. Diese Termine sind für mich nämlich meistens ein Highlight des Tages: Einerseits, weil es immer gute und interessante Gespräche sind und andererseits, weil es wirklich gut tut, in Berlin ganz ohne Rücksicht bayerisch zu sprechen!



Im Austausch mit einer Besuchergruppe aus dem Wahlkreis

Schriftführerdienst

Der Bundestagspräsident wacht über die Einhaltung parlamentarischer Regeln. Vielleicht sind einigen schon die beiden Abgeordneten aufgefallen, die in Plenarsitzungen neben dem Bundestagspräsidenten sitzen. Das sind die Schriftführer, die den Präsidenten bei seinen Aufgaben unterstützen. Beispielsweise nehmen wir Anträge und Wortmeldungen entgegen, führen die Rednerliste, stellen Abstimmungsergebnisse fest und verlesen Schriftstücke. In dieser Wahlperiode gibt es 62 Schriftführer der verschiedenen Fraktionen. Von der CDU/CSU-Bundestagsfraktion wurde ich für diese spannende Aufgabe vorgeschlagen. Sowohl die Demokratie als auch den Plenarsaal selbst konnte ich aus einer weiteren Perspektive erleben.



Blick in den Plenarsaal des Deutschen Bundestages

Öffentlichkeitsarbeit

Ich finde es wichtig, darüber zu informieren, was im Deutschen Bundestag geschieht. Wir müssen Politik auch in die Öffentlichkeit bringen, um Verständnis zu schaffen und Politikverdrossenheit zu verhindern. Genau das versuche ich auf unterschiedlichen Wegen: Beispielsweise über Interviews, Podcasts, Pressemitteilungen, Podiumsdiskussionen oder auch über die Sozialen Medien. Zum Beispiel nahm ich an mehreren digitalen Podiumsdiskussionen der CDU/CSU Bundestagsfraktion teil (siehe Bild). Hier ging es um ganz verschiedene Zukunftsthemen: Bioökonomie, Digitalisierung, Wasserstoff und viele weitere.



Bei einer digitalen Podiumsdiskussion

Meine Arbeit als Bundestagsabgeordnete findet aber nicht nur in Berlin statt. Wenn gerade keine Sitzungen in der Hauptstadt stattfinden, bin ich daheim im Wahlkreis unterwegs. Dabei ist die Anzahl von Sitzungs- und den sogenannten Wahlkreis-Wochen recht ausgeglichen. Hier bekommt ihr einen kleinen Einblick meiner Aktivitäten daheim:

Im Gespräch mit Vereinen, Organisationen und Unternehmen

Als Bundestagsabgeordnete sind Gespräche mit den Verantwortlichen von ortsansässigen Institutionen, Vereinen und der regionalen Wirtschaft von großer Bedeutung. Nur so erfahre ich von den Herausforderungen und Ansprüchen vor Ort. Der Austausch mit gemeinnützigen Organisationen und Vereinen im Wahlkreis bereichert meine politische Arbeit auf ganz besondere Weise. Gleichzeitig kann ich somit verschiedene Stellen vernetzen und auch direkt für die unermüdliche Arbeit für das Gemeinwohl danken.

Bei Betriebsbesuchen bin ich immer wieder beeindruckt von der Unternehmensvielfalt in den Landkreisen Dachau und Fürstentfeldbruck. Mir wird viel über die aktuellen Entwicklungen im Betrieb und den jeweiligen Zukunftsvisionen berichtet. Ganz besonders freut mich der Austausch mit Jungunternehmern, jungen Arbeitnehmern und Auszubildenden. Denn diese jungen Leute sind unsere Zukunft!

Austausch mit der Kommunalpolitik im Wahlkreis

Wichtig ist auch die Vernetzung der Bundespolitik mit der Politik in der Heimat. Mehr noch: Ich finde, dass gute Politik in Berlin nur dann gemacht werden kann, wenn wir über die Situation vor Ort Bescheid wissen. Deshalb stehe ich im engen Kontakt mit den Kommunalpolitikern. Bei Herausforderungen in den Kommunen versuche ich, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und initiiere auch Gespräche mit anderen Bundespolitikern für entsprechende Themen.



Firmenbesuch bei der ESG Elektroniksystem- und Logistik GmbH in Fürstentfeldbruck



Im Gespräch in Haimhausen mit dem Ersten Bürgermeister Peter Felbermeier und Dr. Rupert Deger

Im Wahlkreisbüro: Bürgeranliegen vor Ort

In den Wahlkreiswochen erledige ich die politische Arbeit aus meinem Wahlkreisbüro in Fürstentfeldbruck. In regelmäßigen Abständen lade ich auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Sprechstunde ein, um ihre Anliegen direkt vorzubringen. Normalerweise finden die Gespräche ganz persönlich im Wahlkreisbüro statt – aufgrund der Corona-Pandemie momentan leider nur telefonisch.

Mir ist es ein großes Anliegen, für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ein „offenes Ohr“ zu haben und diese auch in meine politische Arbeit in Berlin mit aufzunehmen.



Im Wahlkreisbüro

Das gesellschaftliche Leben daheim

Zu den wohl schönsten Aufgaben meiner Bundestagsabgeordnetentätigkeit im Wahlkreis gehört es, zu gratulieren und Danke zu sagen: Gratulationen zur Auszeichnung für besondere Verdienste, zu Jubiläen oder zur gelungenen Ausstellungseröffnung machen mir besondere Freude. Aber auch der Kontakt mit den unzähligen Vereinen, Organisationen und ehrenamtlich Engagierten ist ein besonderes Teil meiner Arbeit.

Es gibt unzählige solch schöne Momente im Wahlkreis für mich. In den letzten Monaten konnten Präsenz-Veranstaltungen leider nicht so durchgeführt werden wie geplant und vieles wurde abgesagt oder in den virtuellen Raum verlegt. Ich freue mich aber schon auf zahlreiche Begegnungen von Angesicht zu Angesicht.



Volksfeste – natürlich auch ein wichtiger Teil des gesellschaftlichen Lebens in der Heimat!

Politik aus Berlin für die Bürger in der Heimat

Einerseits möchte ich so viele Anliegen wie möglich aus meinem Wahlkreis mit nach Berlin nehmen, andererseits möchte ich auch die Bürgerinnen und Bürger in der Heimat über aktuelle Themen aus dem Bundestag informieren. Dafür nehme ich sowohl an Podiumsdiskussionen und Gesprächsrunden in den Ortsverbänden teil, organisiere aber auch selbst Veranstaltungen zu bundespolitischen Themen.

In den vergangenen Monaten wurden diese pandemiebedingt virtuell durchgeführt. Im Rahmen eines virtuellen Austausches wurde mit vielen Gästen aus dem Wahlkreis zum Beispiel zu folgenden Themen diskutiert: Aktuelle Wirtschaftshilfen, Neuerungen im Jagdschutzgesetz, Chancen durch Impfen und Entwicklungspolitik.



Virtueller Austausch zu den Corona-Wirtschaftshilfen mit Sebastian Brehm, MdB

Über 100.000 km gependelt zwischen Türkenfeld und Berlin, fast immer mit der Bahn – das wäre mehr als zwei Mal rund um die Welt!



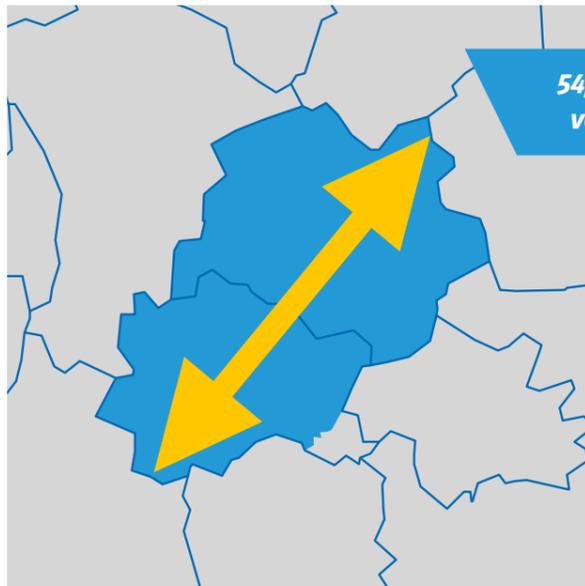
8 herausgegebene Magazine:
Sie lesen gerade das Achte!

26 Delegationsreisen zu internationalen Themen
im In- und Ausland bis März 2020
0 Delegationsreisen ab März 2020

26

0

03
2020



54,9 km Strecke quer durch den Wahlkreis:
von Türkenfeld nach Hilgertshausen-Tandern

872 Schritte von meinem Berliner Büro in den
Plenarsaal des Deutschen Bundestags –
an Sitzungstagen oft mehrmals täglich!

Besuche im Deutschen Bundestag sind seit der Corona-Pandemie nur sehr eingeschränkt möglich. Mir war es allerdings wichtig, weiterhin junge Menschen bei Ihrer Berufsorientierung zu unterstützen – deshalb habe ich weiterhin auch Praktika angeboten. Natürlich haben wir dabei strenge Regeln eingehalten. Konkret bedeutet das: Viel Homeoffice, viele digitale Sitzungen und wenig persönliche Begegnungen. Zwar lebt Politik auch von Begegnungen, aber Berufsorientierung geht auch digital!

Lukas Ruppert

Ein Praktikum im Deutschen Bundestag ist natürlich immer etwas ganz besonderes, aber in Zeiten der Coronapandemie noch einzigartiger. Mein Name ist Lukas Ruppert und ich studiere technologie- und managementorientierte Betriebswirtschaftslehre an der TU München.

Bereits seit vielen Jahren interessiere ich mich für Politik und beobachte täglich mit großem Interesse das Tagesgeschehen. In den vergangenen fünf Wochen durfte ich das politische Berlin aus nächster Nähe erleben, indem ich das Abgeordnetenbüro von Frau Staffler bei der täglichen Arbeit begleitete. Dabei durfte ich mich ab dem ersten Tag nicht nur als Praktikant, sondern als vollwertiges Teammitglied einbringen. Jeder Tag brachte neue Themen und Herausforderungen – langweilig wurde es nie.

Natürlich wirkte sich die aktuelle Pandemie auch deutlich auf unseren Arbeitsalltag aus. Sitzungen und Termine fanden als Webkonferenzen statt. Arbeit im Büro und Homeoffice wechselte sich ab und die regelmäßigen Coronaschnelltests wurden zur Routine.

Ein besonderes Highlight meines Praktikums war der Besuch der Regierungsbefragung im Plenarsaal. Unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel und die Spitzenpolitiker der einzelnen Fraktionen aus der Nähe zu erleben war ein beeindruckendes Ereignis.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Staffler und das ganze Team in Berlin vor Ort: Katharina Heiß, Heidi Templin und Jan Kleinheinrich, sowie an die Kollegen im Wahlkreisbüro in Fürstfeldbruck/ Dachau für die Unterstützung. Ihr seid ein großartiges, dynamisches und herzliches Team. Meine Zeit bei euch ist wie im Flug vergangen, wir bleiben in Kontakt.



Tessa Porter

Kia Ora! Mein Name ist Tessa Frances Porter und ich durfte dieses Jahr als internationale Stipendiatin ein Praktikum im Bundestagsbüro von Frau Staffler machen. Mein Heimatland, Neuseeland, ist dieses Jahr das erste Mal im Internationalen Parlamentarischen Stipendium (IPS) vertreten, das trotz der außergewöhnlichen Umstände unter bestimmten Maßnahmen stattfinden konnte.

Mit der Pandemie und der anstehenden Bundestagswahl im September habe ich eine höchst interessante Zeit erwischt. Nicht nur bezüglich der politischen Themen und der Debatten im Parlament, sondern auch in Bezug auf meinen Arbeitsalltag.

Trotz der Pandemie fühlte ich mich durch Frau Staffler und ihr Team stets mittendrin im Geschehen. Diese Eindrücke ermöglichten mir einen guten Vergleich zwischen den politischen Systemen in Neuseeland und Deutschland und dadurch einen einzigartigen Blickwinkel auf die aktuellen Entwicklungen in Europa und weltweit.

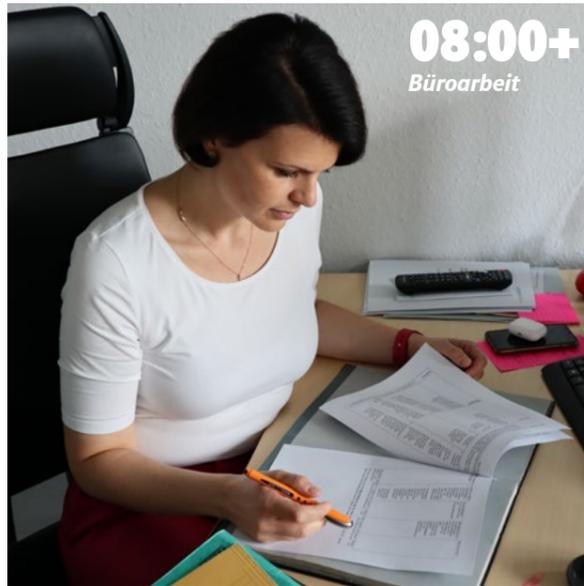
Ich hatte eine äußerst erfahrungsreiche und spannende Zeit und danke Frau Staffler und allen „Team-members“ in Berlin und im Wahlkreisbüro für ihre Mühe und Bereitschaft, mich so herzlich aufzunehmen. An dieses Praktikum werde ich mich noch sehr lange erinnern und hoffe auf ein Wiedersehen bei meinem nächsten Besuch in Berlin.



EIN TAG IN BERLIN



07:30
Kaffee im Büro



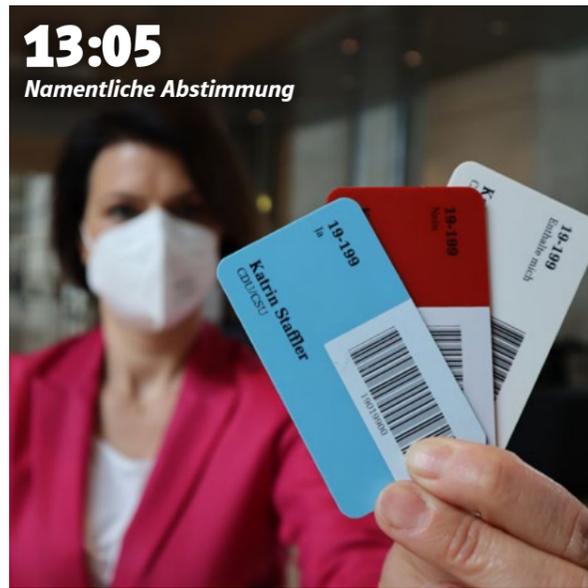
08:00+
Büroarbeit



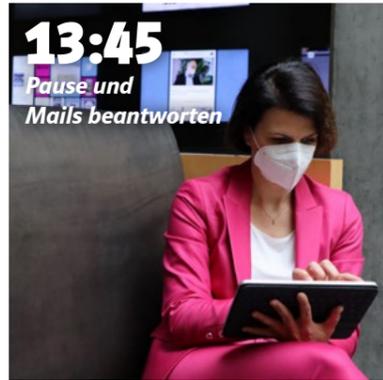
13:00
Anwesenheitsliste unterschreiben



ZWISCHENDURCH
Corona-Schnelltest



13:05
Namentliche Abstimmung



13:45
Pause und Mails beantworten



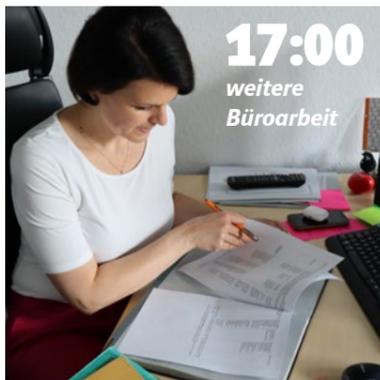
14:00
Digitale Ausschuss-Sitzung



18:00
Telefonate zwischendurch



19:00
Schriftführer-Dienst bis 21:30



17:00
weitere Büroarbeit

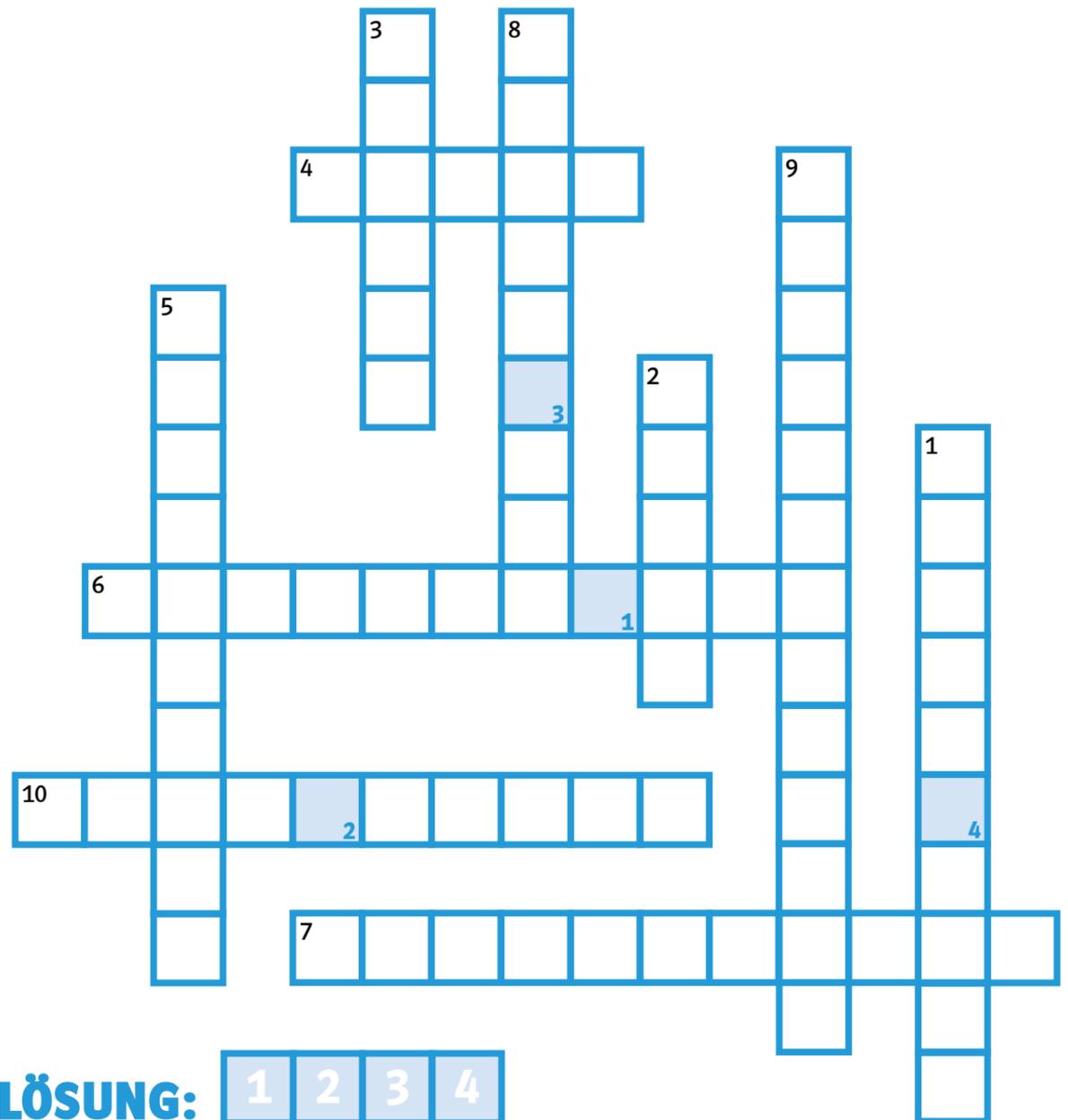


RÄTSELSEITE

1. Wahlperiode im Deutschen Bundestag
2. Amtierender US Präsident
3. Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU (ugs.)
4. Astronaut Alexander ...
5. Deutsches Forschungsschiff
6. Enquete Kommission „Berufliche Bildung in der digitalen ...“
7. Altersvorsorge für Mütter
8. Ort der vorwiegenden Vorbereitung von Gesetzen
9. Abgeordnete, die den Bundespräsidenten unterstützen
10. Ort der Debatten im Deutschen Bundestag



Hinweis: ü = ü



LÖSUNG: 1 2 3 4

BLEIBEN WIR IN KONTAKT

Eine Sache ist mir bei meiner Arbeit als Bundestagsabgeordnete besonders wichtig: Ich bin überzeugt, dass gute Politik nur dann gemacht wird, wenn Meinungen und Anliegen aus dem Wahlkreis mit die Grundlage meiner Arbeit in Berlin sind. Ich schätze es darum sehr, dass mir einige von Ihnen bereits zu verschiedenen Themen offen und ehrlich ihre Einschätzungen haben zukommen lassen. Ich möchte unterstreichen, dass ich hierauf auch in Zukunft großen Wert lege. Also freue ich mich sehr auf Ihr Feedback, egal ob per Mail, Brief oder auch im persönlichen Gespräch.

Mein Team

Unterstützt werde ich im Wahlkreis von Gabriele Wirth, Bernadette Kiehl, Alina Engel und Johanna Mertl. Im Berliner Büro stehen Heidi Templin, Katharina Heiß und Jan Kleinheinrich zur Verfügung.

Kontaktadressen

B

Abgeordnetenbüro Berlin
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 227-75225

FFB

Wahlkreisbüro
Fürstenfeldbruck
Münchner Straße 10
82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141 16 305

DAH

Wahlkreisbüro
Dachau
Apothekergasse 1
85221 Dachau
Tel.: 08131 735 520

KATRIN-STAFFLER.DE ♦ KATRIN.STAFFLER@BUNDESTAG.DE

Social Media

Besuchen Sie mich und folgen Sie mir auf ...



Facebook: fb.me/katrinstaffler

Instagram: <https://www.instagram.com/katrinstaffler.mdb>

Twitter: twitter.com/katrin_staffler

Impressum

Herausgeber: Katrin Staffler, MdB – Deutscher Bundestag – Platz der Republik 1 – 11011 Berlin – Tel.: 030 227-75225 – katrin.staffler@bundestag.de – katrin-staffler.de

Bildnachweise: Sofern nicht anders angegeben: Katrin Staffler

Gestaltung: Grüner Design & Communication – Oliver C. Grüner – Eching am Ammersee